

■ Baumaßnahmen am Landwehrkanal

Wasserseitige Ufersicherung

Abschnitt 1 / Corneliusufer

Stand der Ausschreibung: Die Öffnung der Angebote fand am 10.09.2009 statt. Alle im Rahmen der „Beschränkten Ausschreibung“ aufgeforderten Bewerber haben ein Angebot abgegeben. Die formale und rechnerische Prüfung der Angebote läuft.

Abschnitt 4 / 6 Tempelhofer Ufer

Hier beginnen die konkreten Vorbereitungen der Bauphase II in der nächsten Woche (38. KW) mit einem Abstimmungsgespräch zwischen dem WSA Berlin und der Fa. Mette.

Maybachufer

Vorbereitung der Baustelle:

- Die wasserseitige Kampfmitteltiefensondierung durch Fa. SEATERRA wurde bis auf den unmittelbaren Bereich der Schadensstelle abgeschlossen. Im Schadensbereich können die Tiefensondierungen erst nach Sicherung des Ufers (z. B. durch die in der Ausschreibungsunterlage vorgeschlagene Düsenstrahlwand) während der Baumaßnahme ausgeführt werden. Sie werden zu gegebener Zeit von der Fa. SEATERRA fortgeführt.
- Zur Herstellung der Kampfmittelfreiheit beginnen die Arbeiten in der nächsten Woche (38. KW). Nach den Erfahrungen aus den vorangegangenen Flächenräumungen wird eine Ausführungszeit von 5 Wochen veranschlagt, d.h. die Arbeiten sollen in der 43. KW abgeschlossen werden.
- Die Abstimmungen mit der Reederei Riedel zum Rückbau des Lagerschuppens am Anleger Riedel sind erfolgt. Der Rückbau wird zum Schutz der dahinterliegenden Böschung zunächst nur soweit vorgenommen, dass die landseitig erforderliche Kampfmittelondierung für das Herstellen der rückverankerten Düsenstrahlwand erfolgen kann. Derzeit wird die Ausschreibung der landseitigen Kampfmittleräumung in Abstimmung mit der Oberfinanzdirektion Hannover (OFD) vorbereitet.
- Durch die zusätzlich eingebrachten CPTs konnte eine Verdichtung der Erkenntnisse, zusätzlich zum vorhandenen Baugrundgutachten erzielt und die Lage der Schichtgrenzen genauer als bisher dargestellt werden. Die vorläufige Auswertung der Untersuchungen ist bereits in die Ausschreibungsunterlage eingeflossen. Die endgültige Dokumentation wird aktuell erstellt und in das vorhandene Datenmaterial des WSA Berlin eingearbeitet.
- Am 08. und 09.09.2009 fanden die Ortstermine zur laufenden Ausschreibung der Baumaßnahme am Maybachufer (km 8,110 – 8,200) statt. Das WSA Berlin wurde vor Ort durch die Fa. GuD unterstützt. Alle Fragen konnten vor Ort beantwortet werden. Aus den beiden Ortsterminen resultieren keine Änderungen der Ausschreibungsunterlagen.

Teststrecke

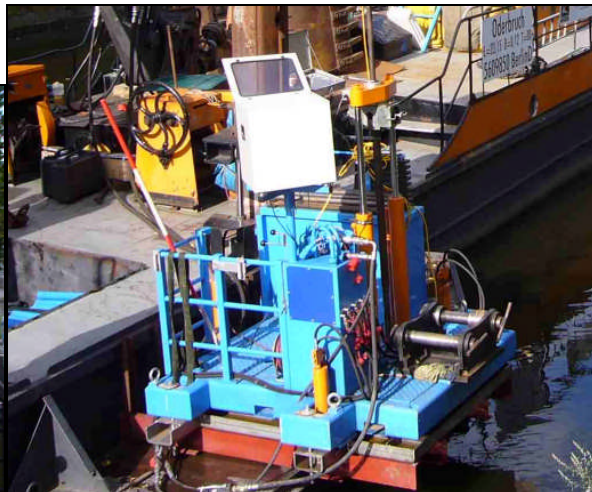
- Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten am Maybachufer ist die Fa. SEATERRA mit den Geräten zur Tiefensondierung für die Kampfmittelerkundung zum Paul-Lincke-Ufer umgezogen. Die Tiefensondierungen bestätigen das existierende Baugrundgutachten. Es liegt hier ein extrem fester Baugrund vor, in den die Tiefensondierungen nur 80 – 100 cm eingebracht werden konnten. Dies wurde zum einen in der Spundwandachse festgestellt und nochmals in einer erweiterten Trasse von jeweils 1 m und 2 m Richtung Fahrband überprüft. Die Arbeiten der Fa. SEATERRA waren bereits am 09.09.09 abgeschlossen. Die Ergebnisse müssen nun mit der OFD gemeinsam bewertet werden.
- Aufgrund des sehr festen Baugrunds unmittelbar unter der Kanalsohle sind an die Ausführung der geplanten Baugrunderkundung vor Einsatz des Crush Pilers sehr hohe

Anforderungen zu stellen. Die dementsprechende Ausschreibung wird mit der BAW abgestimmt.

- Weitgehend vorbereitet ist der Ingenieurvertrag mit den dazu erforderlichen Vergabegründungen für die Vorbereitung der Teststrecke. Bestandteil der Aufgabenstellung ist neben der Objekt- und Tragwerksplanung für die Baumaßnahme die Konzeption der Beweis- und Qualitätssicherung für die Teststrecke und die Gesamtevaluierung der in den Bauabschnitten 1 - 6, Maybachufer und der Teststrecke gesammelten Erkenntnisse. Da der Auftragswert unterhalb des EG-Schwellenwertes liegt, ist kein öffentlicher Teilnahmewettbewerb erforderlich. Das WSA Berlin wird in der nächsten Woche sechs renommierten Ingenieurgesellschaften die Teilnahme an einem Auswahlverfahren antragen. In dem Auswahlverfahren wird die Anzahl der Bewerber, mit denen Auftragsgespräche geführt und die schließlich zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden, auf letztlich drei Bewerber begrenzt.



Sondierungsarbeiten an der Teststrecke



Gerät im Einsatz am Paul-Lincke-Ufer

Was ist weiter passiert?

Baustellenlogistik

Für die Bauphase Winter 2009/2010 liegt jetzt ein von der Fa. Emch + Berger in enger Abstimmung mit dem WSA Berlin aufgestelltes Baustellenlogistikkonzept vor, das kritische Durchfahrtshöhen der Brücken und die Erkenntnisse aus dem Fahrband für den Landwehrkanals berücksichtigt. Das Konzept wird auf der kommenden Forumssitzung, am 21.09.2009 durch die Fa. Emch+ Berger präsentiert.

Beweissicherung

Großes Augenmerk wird des Weiteren auf die Absicherung der an allen Bauabschnitten erforderlichen Beweissicherungsmaßnahmen gelegt. Die Abstimmungen mit dem Senat und der BVG sind aufgenommen. Darüber hinaus wird derzeit der erforderliche Umfang der geodätischen, akustischen und bautechnischen Beweissicherung erfasst.

Modell: Grundwasser und Abfluss

Am 10.09.2009 wurde im WSA Berlin unter Teilnahme der Gewässerkundlerin des WSA Berlin ein Auftaktgespräch mit den Grundwasser- und Abflussexperten der BAW Karlsruhe geführt. Auf der anschließend gemeinsamen Bereisung erfolgte die erste Inaugenscheinnahme der konkreten Randbedingungen am LWK. Die BAW wird für den Aufbau beider Modelle ein Konzept erstellen, das mit den Wissensträgern im Berliner Raum abzugleichen ist. Das fertige Konzept wird mindestens über das Mediationsforum öffentlich zur Diskussion gestellt.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass ein ähnlicher Termin mit dem WNA Magdeburg zur Initiierung der gemeinsamen Aufgabe **UVS/LBP** für den 25.09.2009 geplant ist.

■ Fragen, Antworten, Quintessenzen

In dieser Rubrik werden aktuelle Fragen öffentlichen Interesses gesammelt und für alle verfügbar beantwortet.

1. Unterhaltungsarbeiten

Der ABZ Neukölln entfernt zurzeit den Fugenauswuchs in Höhe des Potsdamer Platz (Marschallbrücke). Bis zum Beginn der Bauphase II sind noch die Instandsetzung der Treppe in Höhe Bendlerblock und Arbeiten im Bereich der Unterschleuse bei laufendem Betrieb vorgesehen.

2. Reedereien / Sperrzeiten

In einem gemeinsamen Treffen am 30.07.2009 vereinbarten die Berliner Reedereien und das WSA Berlin die notwendigen Ausweichstandorte für die Bauphase II. Die am 12.08.2009 im Außerordentlichen Forum von der Reederei van Loon vorgetragene Problematik für die Reederei wurde mittlerweile zwischen dem WSA Berlin und der Reederei erörtert. Die Sperrung des Landwehrkanals in der kommenden Wintersaison 2009 / 2010 mit Ausweichstellen außerhalb des Kanals und Zugeständnissen für die betroffenen Reeder an den WSA - eigenen Anlegern an der Weidendammbrücke und am Schiffbauerdamm ist nun auch von der Reederei Van Loon akzeptiert.

3. Infotafeln

Die TU Berlin, der Studiengang BANA und das WSA Berlin entwickeln erstmalig gemeinsam Informations- und Schautafeln für den Urbanhafen. Die Bezirksämter Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln werden für die genaue Standortbestimmung zu Rate gezogen, die Aufstellung der Informationstafeln erfolgt in enger Kooperation. Ziel ist es, die Uferpromenade durch zusätzliche anschauliche Information zum Lebensraum aufzuwerten.

Die Tafeln umfassen folgende ortsspezifische Themengebiete:

- Tafel 1: Geschichte des Landwehrkanals
- Tafel 2: Aquatischer Lebensraum
- Tafel 3: Regenwasser
- Tafel 4: Wasserqualität
- Tafel 5: Vegetation: Pflanzen und Bäume
- Tafel 6: Tierwelt: Fische und Vögel
- Tafel 7: Sanierung

Eine achte Tafel wird für den Standort Maybachufer ortbezogen überarbeitet und zur Ergänzung des Bauschildes als Informationsträger für die Gesamtmaßnahme „Sanierung Landwehrkanal“ eingesetzt.

Die Informationstafeln Landwehrkanal übernehmen für die WSV Pilotcharakter für das künftige Corporate Design von Informationstafeln.

■ Termine Mediation

21.09.2009 19. Mediationsforumssitzung, 16.30 – 21.30 Uhr

■ Anmerkung der Redaktion

Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihre kritischen und konstruktiven Anmerkungen wie Verbesserungsvorschläge oder weitere Rubriken zu nennen.